

## **FDP zum Projekt "Die essbare Stadt":**

### **Obstbaum- und Obststrauchbepflanzungen in Krefelder Grünanlagen und Parks zur Wiederaufforstung?**

Ein Bepflanzungskonzept wie „Die essbare Stadt“ ist bereits in anderen Städten, so u.a. in Andernach, Freiburg, Halle, Kassel, Kleve, Minden und Regensburg umgesetzt bzw. ausgezeichnet worden. Die Blüten- und Artenvielfalt führt zu Elementen attraktiver Stadtgestaltung. Früchte sind frei zugänglich und können von allen Bürgern und Besuchern geerntet werden.

"Der Vorteil dieser Obstbaumbepflanzungen liegt darin, dass sie

- das Stadtbild in den Parks und Grünanlagen enorm aufwertet
- durch geschickte Konzepte innovative Gestaltungsmöglichkeiten in die Stadt holen und ein Attraktionsziel auch für auswärtige Gäste darstellen
- im größeren Stil auch der Bestäubung dienen, Obstbäume besitzen pollen- und nektarreiche Blüten, wodurch Artenvielfalt gesichert bleibt und Bestände von Wild- und Honigbienen aufrecht erhalten werden können
- die Stadt für Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristen im wahrsten Sinne des Wortes erlebbar gemacht wird", erklärt Ratsherr Dr. Günther Porst, umweltpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion.

"Konzepte aus ganz Deutschland haben auch gezeigt, dass bei einem guten Stadtkonzept unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger viele Menschen sich auch liebevoll um die Bäume und Sträucher kümmern", so Porst.

Die FDP-Fraktion möchte in der Sitzung des Umweltausschusses am 30.10.14 eine Stellungnahme der Verwaltung, in welcher Weise in Grünanlagen und Parks und ggf. an Straßen und Wegen Obstbaum- und Obststrauchbepflanzungen zur Wiederaufforstung durchgeführt werden können und mit welchen Kosten dies verbunden ist.

Hierbei sei besonders zu berücksichtigen, dass

- vor allem Parks und Grünanlagen im Mittelpunkt der Planung stünden und keine stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen
- dass Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner dieser betreffenden Anlagen bzw. Straßen und Wege berücksichtigt würden
- heimische Obstsorten besonders gefördert werden und aus Bestäubungszwecken darauf geachtet werde, dass Bäume beiderlei Geschlechts gepflanzt würden
- im Herbst ggf. gesonderte Säuberungen durchgeführt werden (müssten), um Verfärbungen von Gehwegplatten oder dem Anziehen von Ungeziefer vorzubeugen